



Nr. 24 ■ 2026

Donnerstag, 30. Juli 2026

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Deutsches EUDR-Gesetz kriminalisiert Waldbesitzer und Förster

Der Entwurf des Bundeslandwirtschaftsministeriums BMLEH zur nationalen Umsetzung der EUDR in Deutschland hat massive Kritik von Branchenverbänden ausgelöst.

Das Gesetz sieht eine lange Liste massiver Kontroll- und Strafregelungen vor:

- Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren schon bei leichtfertigen Verstößen;
- Massive Wirtschaftssanktionen wie der Ausschluss aus Fördermaßnahmen oder bis zu einjährige Holzvermarktungsverbote;
- Eingriffe in die Privatsphäre durch behördliche Kontrollen direkt in den Privatwohnungen von Waldbesitzern und Förstern.
- Fehler in der einmalig abzugebenden Sorgfaltserklärungen können zu Geldbußen von bis zu 50.000 Euro führen.

Der Gesetzesentwurf geht dabei mehrfach deutlich über die europäischen Vorgaben hinaus. Die AGDW und die Familienbetriebe haben eine ausführliche Stellungnahme abgegeben, zu der auch Forstbetriebe aus Baden-Württemberg beigetragen haben. Unterstützen Sie den Protest gegen diese geplante Kriminalisierung eines ganzen Berufsstands und wenden Sie sich kurzfristig an die Bundestagsabgeordneten Ihres Wahlkreises!

Quelle: Forstkammer

Forstkammer erwartet verstärktes Engagement der Landesregierung beim Waldbrandmanagement

Die verheerenden Waldbrände in Frankreich und Spanien, aber auch in Baden-Württemberg zeigen: Die Gefahr für unsere Wälder ist real – auch bei uns. Angesichts dieser Entwicklung fordert die Forstkammer die Landesregierung zu einem verstärkten Engagement beim Waldbrandmanagement auf. Forstkammer-Präsident Adrian Sonder sagte gegenüber Forstministerin Marion Gentges: „Teile der Wälder in Europa sterben gerade und wir müssen in Baden-Württemberg nun beherzt handeln. Dass die Gefahr nicht abstrakt ist, hat auch der Waldbrand in der Kommune Oppenau am Wochenende deutlich gezeigt.“ Konkret benannte er die Stärkung des integrierten Waldbrandrisikomanagements, den Ausbau resilienter Infrastrukturen (u.a. Holzlagerplätze) sowie eine schnellere und bessere finanzielle Förderung des Waldumbaus. Darüber hinaus gehe es darum, dass Forstwirtschaft, Kommunen und Feuerwehren im Rahmen des Bevölkerungsschutzes noch enger und verzahnter zusammenarbeiten. Sonder sprach sich im Kontext der Erkennung von Waldbränden auch für Investitionen in moderne Technik aus: „Wir brauchen für unsere Wälder den Einsatz von innovativer Waldbranddetektion im Zusammenspiel mit Künstlicher Intelligenz, um frühzeitig Waldbrände zu entdecken und zu verhindern. Auf diesem Weg sollten das Land und ForstBW eine Vorreiterrolle einnehmen.“

Quelle: Forstkammer

Verbände lehnen von Bundesregierung beschlossenen Pachtdeckel für Windenergie entschieden ab

Gestern hat die Bundesregierung den Entwurf zu einer Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. Einen im Gesetzentwurf aus dem CDU-geführten Bundeswirtschaftsministerium vorgesehenen Pachtdeckel für Windkraftflächen hatten die AGDW und die Familienbetriebe Land und Forst schon zuvor entschieden abgelehnt. Private und kommunale Eigentümer, die Flächen für den politisch gewollten Ausbau der erneuerbaren Energien bereitstellen, seien als Akteure einer marktwirtschaftlich orientierten Energiewende zu ermutigen, statt als Sündenböcke vermeintlicher Kostenprobleme herhalten zu sollen.

Das Argument, dass durch einen Pachtdeckel der Strompreis sinken soll, überzeugt die Verbände nicht. Strom aus Windkraftanlagen habe sich langfristig erheblich vergünstigt, gerade auch vor dem Hintergrund einer freien Preisfindung am Flächenmarkt. Die Preisfindung am Strommarkt werde nicht durch einzelne Flächenpachten bestimmt. FabLF und AGDW fordern die Fraktionen im Deutschen Bundestag daher auf, den Pachtdeckel im parlamentarischen Verfahren aus dem Gesetzentwurf zu streichen.

Die vollständige Pressemeldung lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW/FabLF

Funktionierende Nutzungsketten: Energetische und stoffliche Nutzung zusammendenken!

Eine Zusammenstellung aktueller Marktdaten zeigt, dass eine pauschale politische Vorrangregel für die stoffliche Nutzung von Holz an den tatsächlichen Marktverhältnissen vorbeigeht. Das gemeinsame Papier vom Fachverband Holzenergie (FVH), des Verbandes AGDW – Die Waldeigentümer und den Familienbetrieben Land und Forst kommt zu dem Ergebnis, dass der Absatz von Schwachholzsortimenten für die stoffliche Nutzung seit Jahren rückläufig ist und somit weder Papier- und Zellstoff- noch Holzwerkstoffindustrie zusätzliche Holzmengen benötigen. Eine pauschale Priorisierung der stofflichen vor der energetischen Holznutzung würde daher nicht zu mehr stofflicher Verwertung führen, sondern funktionierende Märkte grundlos einschränken, Holzpreise unter Druck setzen und die nachhaltige Energieholznutzung gefährden.

Das Papier „Funktionierende Nutzungsketten und Holzmärkte erhalten - Für eine realistische Bewertung von Kapazitäten“ steht [hier](#) zum Download bereit.

Quelle: AGDW/FVH/FabLF

POLITIK & RECHT

Bundesgerichtshof hebt Urteil im Verfahren zum Rundholzkartell auf

Der Kartellsenat des Bundesgerichtshofs hat am 28. Juli ein Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart aufgehoben, in dem das Land Baden-Württemberg wegen des sogenannten Rundholz-Kartells dem Grunde nach zur Zahlung von Schadensersatz verurteilt worden ist. Auch soweit die Klage teilweise abgewiesen wurde, ist das Urteil aufgehoben und das Verfahren an das Oberlandesgericht zurückverwiesen worden.

Die vollständige Pressemeldung lesen Sie [hier](#).

Quelle: BGH

HINWEISE & HINGUCKER

Woodjobs: Nun auch möglich, Stellenanzeigen und Stellenangebote zu veröffentlichen

Die Waldservice Ortenau eG bietet nach mehrfacher Nachfrage nun auch die Möglichkeit, Stellenanzeigen und Stellenangebote über www.woodjobs.de zu veröffentlichen. Das Angebot soll für Premiumpartner vorerst kostenfrei sein.

Quelle: WSO eG

Fokus Kleinprivatwald – Netzwerkkonferenz Projekt DIANA – 27.11.2026 in Aalen

Das Projekt DIANA zu neuen Angeboten für den Kleinprivatwald läuft noch bis Jahresende 2026. Am 27.11.2026 lädt das Projektteam zur Netzwerkkonferenz nach Aalen ein. Gemeinsam mit Waldbesitzenden, Forstverwaltung, forstlichen Dienstleistern und Interessenvertretungen werden die Ergebnisse aus zwei Jahren Projektarbeit vorgestellt und Perspektiven für die Zukunft des Kleinprivatwalds diskutiert. Optional findet am Vormittag eine Exkursion in den kleinparzellierten Privatwald statt.

Weitere Infos zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: HFR

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auch auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/ Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **FBG-Tagung von Forstkammer und LFV** | 09.10. 26 in Steinheim/Murr, Kaminabend am 08.10.26 | Einladung und Programm [hier](#), Anmeldung bis 28.09.26 [hier](#).

Externe Veranstaltungen

- **AGDW-Masterclass - Aktueller Stand EUDR** | 25.08.26, 16-17 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **AGDW-Masterclass - Forstvermehrungsgut** | 03.09.26, 17-18 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Deutsche Waldtage 2026** | 18.-20.09.2026 | Infos [hier](#)
- **Landwirtschaftliches Hauptfest** | 27.09.-04.10.2026, Cannstatter Wasen, Stuttgart | Forstkammer am Stand der LFV am 29.09.26 | Infos [hier](#)
- **Netzwerkkonferenz Projekt DIANA** | 27.11.2026 in Aalen | Infos [hier](#)



Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2026:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2026 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **kostenfrei für Mitglieder der Forstkammer bzw. der AGDW-Mitgliedsverbände**. Informationen zur Seminarreihe und bevorstehende Termine finden Sie [hier](#).
- **Vortragsreihe zum Thema „Wissen über den Wald im Wandel“** | im Sommersemester an der Uni Freiburg | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#).
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Broschüren zu verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).
- **Regionale Waldgespräche** ‚Waldstrategie Baden-Württemberg 2050‘, Informationen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.